

Freitag, 29. Oktober 2021

Euroland-Bruttoinlandsprodukt: Leichte Wachstumsbeschleunigung in Q3

Die konjunkturelle Entwicklung im Euroraum hat im Vergleich zum Vorquartal leicht an Dynamik gewonnen. Laut Veröffentlichung der vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat hat das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland nach einem Anstieg im Vorquartal um 2,1 % nun im dritten Quartal 2021 um 2,2 % im Vergleich zum Vorquartal (qoq) zugelegt.

Aus den Länderdaten deutet sich an, dass der private Konsum ein wesentlicher Faktor für die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung im dritten Quartal 2021 in Euroland war.

Die konjunkturelle Entwicklung in Euroland ergab unter den vier großen EWU-Ländern im dritten Quartal 2021 ein durchweg positives Bild. An der Spitze lag Frankreich mit einem Wachstum von 3,0% qoq. Dahinter folgen Italien (+2,6 % qoq), Spanien (+2,0% qoq) und Deutschland (+1,8% qoq).

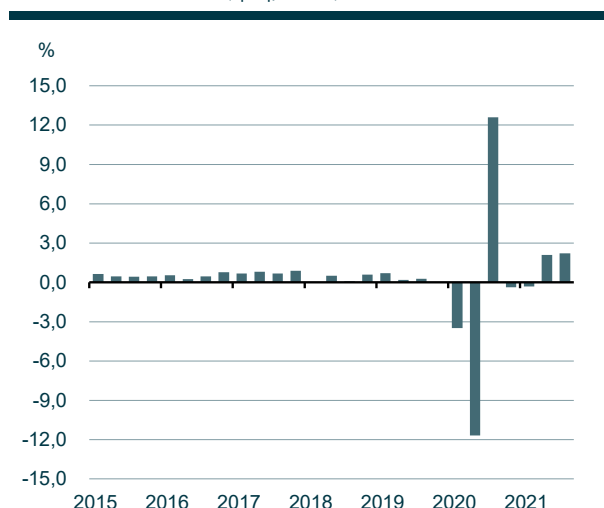
Die europäische Konjunktur hat leicht an Schwung gewonnen im dritten Quartal. Damit ist der Euroraum auf Kurs, mehr als 5 % im laufenden Jahr zu wachsen. Vor dem Hintergrund der starken Lieferkettenprobleme und der Corona-Entwicklung scheint aber eine Verlangsamung der Konjunkturdynamik im vierten Quartal unausweichlich.

1. Laut Veröffentlichung der vorläufigen Schnellschätzung von Eurostat ist das **Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Euroland im dritten Quartal 2021 um 2,2 %** im Vergleich zum Vorquartal angestiegen. Damit **übertraf die BIP-Entwicklung die Erwartungen der Mehrheit der Konjunkturbeobachter** (Bloomberg-Median: 2,1 % qoq und DekaBank: 1,6 % qoq). **Für den Euroraum liegen noch keine Zahlen für die BIP-Komponenten vor.** Aus den Länderdaten deutet sich an, dass der private Konsum der wichtigste Faktor für die gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung im dritten Quartal 2021 in Euroland war. Neben dem privaten Konsum könnte auch der Außenbeitrag von größerer Bedeutung gewesen sein. Es gibt Anzeichen dafür, dass eine schwache Importtätigkeit im Zuge von Lieferkettenproblem vorhanden war.

2. Im dritten Quartal 2021 gab es unter den vier großen Ländern der Europäischen Währungsunion eine durchweg positive Wirtschaftsentwicklung. **Frankreich** war mit einem Wachstumsplus von 3,0% qoq der Spitzenreiter. Dahinter folgt **Italien** mit einer BIP-Veränderung um +2,6% qoq. Etwas abgeschlagen, aber dennoch spürbare BIP-Zuwächse haben **Spanien** (+2,0%) und **Deutschland** (+1,8% qoq) vorzuweisen.

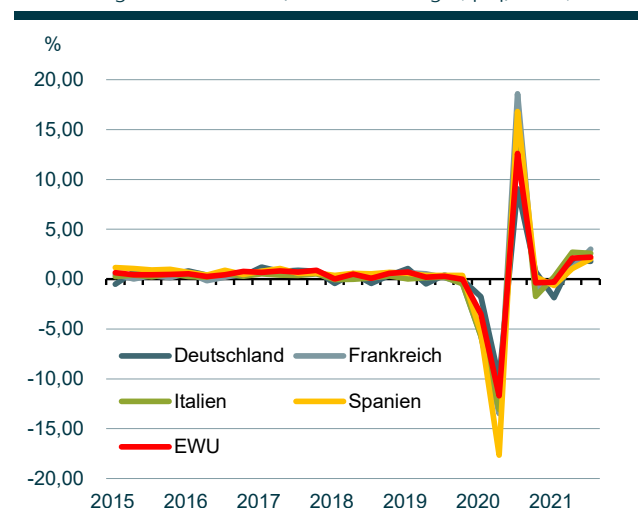
3. **Deutschland** hat mit einem Plus beim BIP von 1,8% qoq nahezu die Wachstumsdynamik aus dem Vorquartal gehalten (Q2: +1,9% qoq) und damit die wirtschaftliche Erholung fortgesetzt. (siehe auch: Volkswirtschaft Aktuell „Deutschland: Bruttoinlandsprodukt – Das dritte Quartal war schlechter, als es auf den ersten Blick erscheint“). Das Wachstum wurde vor allem durch den privaten Konsum getragen. Die ausführlichen Ergebnisse zu den BIP-Komponenten werden erst am 25. November veröffentlicht. Die Probleme für die deutsche Wirtschaft nehmen allerdings zu. Lieferengpässe, steigende Energie- und Rohstoffpreise und die jüngsten Corona-Probleme sind dabei, die deutsche Wirtschaftsdynamik im vierten Quartal merklich zu

Euroraum: reales BIP (qoq, in %)



Quellen: Eurostat, DekaBank.

Ländervergleich: reales BIP, saisonbereinigt (qoq, in %)



Quellen: Eurostat, Destatis.



Freitag, 29. Oktober 2021

bremsen.

4. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der EWU, **Frankreich**, präsentierte mit der ersten Schätzung ebenfalls weitere Details zu den BIP-Zahlen. Die französische Wirtschaft ist im dritten Quartal 2021 um 3,0 % qoq kräftig gewachsen. Damit liegt Frankreich nur noch leicht unter dem BIP-Vorkrisenniveau von Q4 2019. Während im zweiten Quartal 2021 die Corona-Entwicklung in Frankreich den privaten Konsum noch gedämpft hatte, war es im dritten Quartal der von den Corona-Maßnahmen befreite **private Konsum**, der den **wichtigsten Beitrag** zum starken Wachstum in Frankreich geliefert hat. Daneben war auch der **staatliche Konsum** eine wichtige Größe. Vom Außenhandel kam ebenfalls ein positiver Beitrag. Schwach ist hingegen die Investitionsentwicklung (ohne Lager) geblieben. Die Lagerinvestitionen haben mit -0,9 Prozentpunkten sogar einen deutlichen negativen Wachstumsbeitrag beigesteuert.

5. Die **europäische Konjunktur** hat im dritten Quartal etwas an Schwung gewonnen. Damit ist der Euroraum auf Kurs, mehr als **5 % im laufenden Jahr zu wachsen**. Vor dem Hintergrund der starken Lieferkettenprobleme und der Corona-Entwicklung scheint aber eine **Verlangsamung der Konjunkturdynamik im vierten Quartal** unausweichlich.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.